

# Aufsichtsrat

**Beitrag von „putzi“ vom 19. Februar 2019, 09:27**

[Zitat von lago78](#)

Dass der Aufsichtsrat in der Lage ist Entscheidungen zu treffen ist erst mal gut.

Dass er beim Treffen diese Entscheidungen aber keine Alternative in der Hinterhand hat ist irgendwo zwischen unprofessionell und fahrlässig.

Womit wir wieder bei möglichen alternativen Szenarien der letzten Woche wären.

Wir wissen das man sich nicht von Bornemann trennen WOLLTE, sondern sich letztendlich von ihm trennen MUSSTE weil er sich geweigert hat Köllner zu entlassen.

Es gab also zwei Szenarien. Das eingetretene das aber einen Kandidaten in der Hinterhand eigentlich unmöglich macht da man es so ja nicht wollte.

Oder Möglichkeit zwei. Alles bleibt beim alten.

Insonfern finde ich den Vorwurf hier fahrlässig oder unprofessionel gehandelt zu haben für ungerechtfertigt.